



Ökolöwe
Umweltbund Leipzig e.V.

HauptNetzRad der Stadt Leipzig

Hinweise zu Fehlstellen aus Sicht des Ökolöwe - Umweltbund Leipzig e.V.

Das HauptNetzRad der Stadt Leipzig legt die Grundlage für die Weiterentwicklung des Radverkehrs in Leipzig. Insbesondere an den Strecken, die Teil des Hauptnetzes sind, sollen Investitionsmittel konzentriert und Fördermittel akquiriert werden. Die Festsetzung von Mindeststandards legt im Vorgriff auf den Radverkehrsentwicklungsplan bereits fest, wie einzelne (Um-)Bauprojekte auszugestalten sind.

Das vorliegende HauptNetzRad ist daher als Plan zu werten. Der Ökolöwe kritisiert an dieser Stelle deutlich, dass die **Umweltverbände an der Erstellung des Plans NICHT beteiligt** wurden. Es fand auch keine Bürgerbeteiligung statt. Die Verwaltung hat sich sogar entschieden, den Plan dem Stadtrat nicht als Beschlussvorlage, sondern nur als Informationsvorlage vorzulegen. Eine zwingend notwendige **FFH-Verträglichkeitsprüfung für das Planwerk liegt nicht vor**.

Die FFH-Verträglichkeitsprüfung ist vor Inkrafttreten des Planwerks vorzulegen. Zudem ist das gesamte Planwerk in die Liste für Pläne und Projekte mit potentiell **negativer Auswirkung auf die Revitalisierung des Auwalds** aufzunehmen und im Kontext des Auwaldentwicklungskonzepts zu behandeln. Die im Planwerk aufgeführten Eingriffe in die Schutzgebiete sind vor Inkrafttreten des HauptnetzRad zu streichen.

Eine weitere grundsätzliche Fehlstelle liegt in der **zu geringen Netzdichte**. Das Hauptnetz für nichtmotorisierte Verkehrsarten (Fuß / Rad) ist deutlich feingliedriger zu gestalten, als das Hauptnetz für den Kfz-Verkehr. Dahingehend muss das gesamte Planwerk überprüft und überarbeitet werden. Beispiele für identifizierte Netzlücken folgen in diesem Dokument stadträumlich gegliedert.

Besonders problematisch ist die Klassifizierung verschiedener bestehender Verbindungen im Bereich von Parks und im Leipziger Auwald als sogenannte IR II-Verbindungen (grüne Linien). **Eine Festsetzung als IR II hieße, dass dort Fußgänger:innen von den Wegen verdrängt werden**. Darüber hinaus werden die in Kategorie IR II festgesetzten Mindestbreiten in vielen Bereichen zu **Eingriffen in Schutzgebiete führen, inklusive Baumfällungen**. Dort ist für bestehende Wege stattdessen die Kategorie IR III zu wählen (rote Linie).

Es sind neue Verbindungen aufgezeigt, mit denen Netzlücken geschlossen werden sollen (gestrichelte Linien). **Hier fehlen einige potentielle Verbindungen, andere sind nicht umsetzbar, da diese in FFH- und SPA-Gebiete eingreifen**. Hier muss im Sinne einer zeitnah wirksamen Radverkehrsförderung und effektiver Ressourcenverwendung eher auf Radverbindungen im bebauten Stadtbereich fokussiert werden.

Fehlende potentielle Verbindungen (gestrichelte Linien)

- Letztes Verbindungstück zwischen Aktiv Achse Süd und Parkbogen Ost
- Verlängerte Tarostraße über S-Bahn in Südvorstadt
- Freiladebahnhof Eutritzsch Gleisquerung in Richtung Dessauer Straße
- Lückenschluss S-Bahnhof Möckern
- Unterführung oder Brückenbau Gleisvorfeld Hauptbahnhof

Potentielle Verbindungen (gestrichelte Linien), die in Schutzgüter eingreifen, nicht realisierbar und daher zu streichen sind

- Gestrichelte Linie quer durch Auwald über Pleißemühlgraben von potentieller Aktiv Achse Süd bis Unterführung B2
- Hochflutbett Pleiße
- Ostseite Schleuse Connewitzer Wehr
- Grüne, gestrichelte Linie quer durch das Rosental

IR III Verbindung (rote Linie), die stattdessen als IR II Verbindungen (grüne Linie) zu klassifizieren sind

- Innenstadtring und Hauptzulaufstrecken auf den Innenstadtring

IR II Verbindungen (grüne Linie), die stattdessen als IR III Verbindungen (rote Linie) einzustufen sind

- Verbindung: Neue Linie, Rennbahnweg (entlang Elsterflutbett), Richard-Wagner-Hain, Weg entlang Kläranlage, Weg entlang Burgaue
- Rundweg Kulkwitzer See

Real existierende Hauptverbindungen, die noch im Entwurf zum HauptNetz-Rad fehlen und zwingend aufzunehmen sind (ungeachtet der Klassifizierung)

Zentrum

- Goethestraße
- Augustusplatz
- Richard-Wagner-Straße
- Brühl
- Große Fleischergasse
- Universitätsstraße
- Schillerstraße
- Markgrafenstraße
- Lotterstraße
- Neumarkt
- Reichstraße
- Am Hallischen Tor
- Weitere Informationen: www.oekoloewe.de/nachhaltige-mobilitaet-stadtentwicklung-detail/fahradstrassen-sichtbar-machen.html

Zentrum Nord

- Nordstraße

Zentrum Nordwest

- Diagonalquerung Festwiese

Zentrum West

- Elsterstraße
- Schreberstraße
- Verbindung Jahnallee – Schreberstraße

Zentrum Süd

- Wundtstraße
- Riemannstraße
- Braustraße (über Wundtstraße hinweg)
- Niederkirchner Str. (über Wundtstraße hinweg)
- Ferdinand-Rhode-Str. / Grassistr.

Zentrum Südost

- Linnestraße / Friedenspark
- Tarostraße

Zentrum Ost

- Gutenbergplatz
- Mecklenburger Straße
- Stephanstraße
- Brüderstraße
- Platostraße

Nord

- Gottschallstraße
- Breitenfelder Straße
- Sassestraße

Nordwest

- Wiederitzscher Weg

West

- Dreilindenstraße
- Endersstraße
- Odermannstraße
- Weißenfelser Straße
- Miltitzer Allee von Lausen bis einschl. WK7

- Stuttgarter Allee
- Verbindung Miltitz <-> WK7 über Wendeschleife Linie 15 inkl. Schwarzer Weg
- Verbindung Miltitz – Parkplatz Kulkwitzer See

Südwest

- Altranstädter Straße

Süd

- Fockestraße
- Zwenkauer Straße
- Aktiv Achse Süd – Anbindung durch Agra-Park an Markkleeberger See
- Steinstraße
- Kochstraße
- Löbniger Straße / Altenburger Straße – Weiterführung durch KGV bis Connewitz

Südost

- Verbindung Silbersee <-> Gorbitzer Straße

Ost

- Ludwigstraße
- Querverbindung Rabet
- Eilenburger Straße
- Mühlstraße + Kurt-Günther-Straße

Aufgrund der Nicht-Beteiligung und der nun entstandenen Eilbedürftigkeit, ist davon auszugehen, dass die Auflistung nicht vollständig ist. Die Verwaltung bleibt daher aufgefordert, das HauptNetzRad, im Sinne der auf Seite 1 genannten Punkte, einer umfassenden Prüfung zu unterziehen, BEVOR es als Handlungsgrundlage für Projektplanung und Fördermittelakquise herangezogen und dem Rat als Informationsvorlage vorgelegt wird.

JETZT FÖRDERSPENDER*IN WERDEN

Wir wollen auch weiterhin alle wichtigen umweltpolitischen Themen intensiv begleiten und für gute Rahmenbedingungen für nachhaltige Mobilität in Leipzig kämpfen. Dafür brauchen wir Dich!

Unterstütze unsere Arbeit für nachhaltige Mobilität und Umweltpolitik dauerhaft. Deine regelmäßige Spende sichert unsere kontinuierliche Arbeit und gibt uns Planungssicherheit für langfristige Projekte und kurzfristige Aktionen gleichermaßen.

Weitere Informationen unter: www.oekoloewe.de/foerderspende.html